

Online Zugang zur [Liste der Kulturdenkmal in Sachsen-Anhalt](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kulturdenkmale_in_Sachsen-Anhalt) auf Wikipedia für Bernburg

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kulturdenkmale_in_Bernburg_\(Saale\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kulturdenkmale_in_Bernburg_(Saale))

**Textauszug aus Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt
Für Bernburger Bahnhofsgarten Teil des denkmalgeschützten Baudenkmal
Bahnhof Bernburg (Denkmalverzeichnis Nummer 094 60612)**

Erfassungsnummer: 094 60062 000 000 000 000

Erfassungsdatum: 01.03.1993

Neuer Kreis: Salzlandkreis

Alter Kreis: Bernburg

Gemeinde / Ort: **Bernburg (Saale)**

Bahnhofsstraße 1 Teil des Quartiers (August – Steinstraße)

Sachbegriff: *Stadterweiterung*

Ausweisungsart: Denkmalbereich

Ausweisungsmerkmal: geschichtlich, kulturell-künstlerisch, städtebaulich

Denkmalbegründung: auf regelmäßigem Rastergrundriß angelegte Wohnquartiere der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts;...

Bearbeitungsstand: 29.08.2013

Ausweisung: 28.01.1998

Erfassungsnummer: 094 60612 000 000 000 000

Erfassungsdatum: 19.03.1997

Neuer Kreis: Salzlandkreis

Alter Kreis: Bernburg

Gemeinde / Ort: **Bernburg (Saale)**

Straße/Platz/Hausnummer: **Bahnhofstraße 1, 1a**

Lage: Bergstadt, Stadterweiterung

Sachbegriff: **Bahnhof**

Ausweisungsart: **Baudenkmal**

Ausweisungsmerkmal: geschichtlich, kulturell-künstlerisch, technisch-wirtschaftlich, städtebaulich
Denkmalbegründung: Gebäude und Anlagen des Neuen Bahnhofs, erbaut ab 1865 als Ersatz des Kopfbahnhofs am Rheineplatz; die Verlängerung der Bahnstrecke Köthen-Bernburg bis Aschersleben-Staßfurt wurde ermöglicht durch die Fertigstellung der Eisenbahnbrücke über die Saale; in der Folge steigende Bedeutung der Eisenbahn für die wirtschaftliche Entwicklung von Stadt und Region; Eröffnung neuer Strecken (1890 Bernburg-Calbe, 1899 Bernburg-Könnern); 1889/90 Erweiterung und Schaffung eines neuen Bahnsteiges, 1904 Errichtung der Bahnsteighallen, 1912 Schaffung einer Gleisunterführung, 1905 Errichtung des Fürstlichen Empfangsgebäudes, 1907 Bau der Fußgängerbrücke in der Parkstraße; von enormer wirtschaftlicher Bedeutung die Gleisanschlüsse zu den Solvay-Werken auf dem Annenwerder und in Solvayhall (Friedenshall), zum Schlachthof Köthensche Straße sowie zum Zementwerk und Kalksteinbruch bei Nienburg;
Bahnhofsvorplatz und parkartige Grünanlage im Nordabschnitt der Bahnhofstraße; das breitgelagerte zweigeschossige Empfangsgebäude aufgrund seiner exponierten Lage gegenüber der Einmündung der Auguststraße in die Bahnhofsstraße sowie seiner aufwendigen Baugestalt (dreigeschossiger Mittelrisalit mit flach geneigtem Satteldach, zweiachsige Eckpavillons mit Zeldach, aufwendiges Schmuckdekro in Terrakotta zur

Akzentuierung der Traufen, Gebäudekanten) von besonderer städtebaulicher Bedeutung; beide Fassaden spiegelbildlich ausgeführt; an das Empfangsgebäude 1905 das Fürstliche Empfangsgebäude angefügt (ebenfalls in Ziegelbauweise); die bauzeitliche Bahnsteiggestaltung (gußeiserne Stützen, Bahnsteigverdachungen mit hölzerner Verkleidung) bis heute erhalten

Ergänzung: Um- und Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ab 1997; Sanierung des Empfangsgebäudes und der Bahnsteige 2012-13; in diesem Kontext Entfernung jüngerer Anbauten am Empfangsgebäude und Wiederherstellung der bauzeitlichen Fassadenansicht; Neupflasterung der Mosaiksteinflächen von Haus- und Inselbahnsteig; Umnutzung des Kaiserlichen Empfangsgebäudes zum Imbiß; Fahrkartenverkauf; Büro/Info des Verbandes Naturpark "Unteres Saaletal"; Einbau von Personenaufzügen zur Verbesserung der Zugänglichkeit der Bahnsteige;

Datierung:1865; 1905

Gemarkung: 1912

Gemarkungsname: **Bernburg**

Flurnummer: 35

Flurstück:1000, 1002, 1005, 1006, 1007, 1015, 85/1

Grundbuch:1912

Bearbeitungsstand: 04.09.2013

Ausweisung: 28.01.1998
